

Kroatien

In der Vorweihnachtszeit besuchen an den Adventssonntagen die christlichen Familien gemeinsam die Kirche und erwarten gemeinsam die Ankunft des Christkinds.

Dafür wird zu Hause ein Teller mit Erde gefüllt und mit Weizenkörnern bestreut, die dann wieder mit ein wenig Erde bedeckt werden. Der Teller wird an einen warmen, hellen Ort gestellt und regelmäßig gegossen.

Nach acht bis zwölf Tagen keimt der Weihnachtsweizen und schon kurze Zeit später ist ein kleines Gärtchen entstanden.

In dieses werden am Heiligen Abend, dem 24. Dezember, eine Kerze und Krippenfiguren gestellt.

Am Heiligen Abend wird der Weihnachtsbaum aufgestellt und geschmückt.

In manchen Familien wird auch nur eine Zimmerecke mit ein wenig Heu und einer Krippe dekoriert.

Nach dem Besuch der Messe wird gemeinsam gegessen, gefeiert und gebetet.

Geschenke erhalten die Kinder selten.

Wenn sie doch eine Kleinigkeit geschenkt bekommen, bringt sie das Christkind in der Nacht auf den 25. Dezember und legt sie für die Kinder unter den Weihnachtsbaum oder neben die Krippe ins Heu.

